

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

vor uns liegen die Pfingstferien, auf die man sich in der Regel ganz besonders freut, versprechen sie doch ein Sommergefühl noch bevor das Schuljahr zu Ende geht. In diesem Jahr stehen die Pfingstferien für viele im Zeichen des Musicals „My Fair Lady“, dessen Vorbereitung jetzt in die ganz heiße Schlussphase eintritt. Die ganzen Ferien hindurch finden Proben statt, teils mit den Solisten in unterschiedlichen Konstellationen, teils mit den Chören, teils mit allen zusammen. Es gibt dazu einen ausgeklügelten Probenplan, der den Eltern der Mitwirkenden bereits übermittelt wurde. So weiß jede(r) genau, wann sie/er wo gefragt ist. Ständig und durchgängig gefragt sind insbesondere die Lehrkräfte, die mit der Realisierung des Musicals betraut sind, vor allem aus der Fachschaft Musik. Man muss dazu wissen, dass sie, wie auch die mitwirkenden Schülerinnen und Schüler, das alles praktisch nebenher leisten, also zusätzlich zu ihren normalen schulischen Verpflichtungen. Ich spreche an dieser Stelle allen, den Lehrkräften wie auch den Schülerinnen und Schülern, für dieses großartige Engagement meine große Anerkennung und meinen Dank aus. Es ist bewundernswert, mit welcher Energie an diesem Großprojekt Musical gearbeitet wird. Jetzt, in der Schlussphase, zeigen sich die ersten Früchte dieser Arbeit, indem sich die einzelnen Bausteine zusammenfügen und das große Ganze erkennbar wird. Die richtig große Belohnung

folgt dann, wenn das Musical endlich zur Aufführung kommt. Das wird Mitte Juli der Fall sein. Beachten Sie hierzu bitte den Hinweis zum Kartenvorverkauf in diesem Memo.

Das Musical ist prägend für dieses Schuljahr, aber es überlagert nicht alles. Neben dem regulären Unterricht findet weiterhin das außerunterrichtliche Schulleben statt. So können Sie in diesem Memo Berichte über eine Dichterlesung, Wettbewerbe, Exkursionen und eine Pilgerwanderung lesen. Eine recht große Schülerschar engagierte sich bei einer Sammlung für den Bund Naturschutz. So kommen auch all jene zu ihrem Recht, die ihre Interessen woanders als im Musical finden (wobei es sicher auch Schülerinnen und Schüler gibt, die bei dem dabei sind).

Zu guter Letzt darf ich Frau Asmalsky willkommen heißen, die nicht nur unser Sekretariat verstärkt, sondern sich besonders um die Bibliothek kümmert. Dank ihrer Hilfe können wir die Bibliothek in allen Vormittagspausen und auch in der Mittagszeit geöffnet halten, mittwochs bis weit in den Nachmittag hinein, was eine erhebliche Verbesserung der Aufenthaltsmöglichkeiten für unsere Schülerinnen und Schüler darstellt. Es geht also voran, sowohl beim Musical als auch in den anderen Bereichen der Schule. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

Ihr Hermann Brücklmayr



Frischer Wind im Sekretariat und in der Bibliothek: Frau Asmalsky ist da!

Seit Kurzem gibt es ein neues Gesicht im Sekretariat – Frau Asmalsky ist unsere neue Sekretärin! Aber sie bringt nicht nur Ordnung in Formulare und Termine, sondern auch frischen Wind in unsere Schulbibliothek. Warum? Ganz einfach: Frau Asmalsky ist gelernte Buchhändlerin und kennt sich mit spannenden Geschichten, dicken Wälzern und versteckten Buchschätzen bestens aus.

Schon jetzt hat sie begonnen, die Regale zu sortieren, neue Bücher vorzuschlagen und kräftig auszumisten. Wer also Lust hat, in den Pausen oder nach dem Unterricht in einem spannenden Buch zu schmökern, sollte unbedingt mal vorbeischaun!

Außerdem gibt es eine gute Nachricht für alle, die ihren Bibliotheksausweis verloren haben oder noch keinen besitzen: Frau Asmalsky stellt ab sofort wieder neue Ausweise aus! Gegen eine kleine Gebühr von 2 Euro bekommt ihr euren persönlichen Ausweis – und damit Zugang zu vielen tollen Büchern.

Also:

Kommt vorbei, begrüßt Frau Asmalsky an unserer Schule und entdeckt (neu), wie cool unsere Bibliothek ist!

Michael Zanker



Öffnungszeiten Bibliothek

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Große Pause	9.30 – 9.50 Uhr				
Kleine Pause	11.20 – 11.30 Uhr				
Mittags	13.00 – 13.45 Uhr	12.15 – 13.45 Uhr	13.00 – 15.15 Uhr	12.15 – 13.45 Uhr	



Dichterlesung mit Sabrina Kirschner für die 5. Klassen

Was sind wir froh! Die „langweiligste Schule der Welt“ können wir schon mal nicht sein, sonst gäbe es sicher keine Veranstaltungen, bei denen berühmte Kinderbuchautorinnen auftreten, sich dicke Nasen aufsetzen und grünem Schleim Flatulenz-Geräusche entlocken, jeweils begleitet vom Gelächter glücklicher Fünftklässler/-innen (und ihrer Lehrkräfte). Denn am 05. Mai besuchte Sabrina Kirschner, die Autorin der Kinderbuch-Bestseller-Reihe „Die (un)langweiligste Schule der Welt“, unsere fünften Klassen und bereicherte ihre Lesung mit erwähnten Einlagen, für die sogar ein extra Koffer bereitstand. Die Schülerinnen und Schüler durften u. a. Maxes Wasser-Eskapaden im elterlichen Garten miterleben, begleitet von seinem geliebten antireinlichen Haustier und zu Lasten der neu zugezogenen, zwangsläufig (weil unfreiwillig bewässerten) grantigen Mitschülerin. Aber auch den geheimnisvollen Inspektor Rumpus, in den sich die Autorin zwischenzeitlich optisch verwandelte, lernten die Schülerinnen und Schüler kennen – im Rahmen seiner Aufgabe, Langeweile zu bekämpfen, womit er nicht nur im Buch, sondern auch beim Publikum Erfolg hatte. Als zusätzlichen Clou konnte Frau Kirschner dann sogar die Verfilmung eines eben vorgelesenen Textausschnitts vorführen: Der erste Band ihrer Schul-Saga kam 2023 als Spielfilm in die Kinos. Der kurzweiligen, in zwei Runden durchgeführten Präsentation folgten jeweils ausgiebige Fragerunden, und zahlreiche Kinder holten sich am Ende auch noch ein Autogramm. Was bleibt, ist ein Appell: Habe Mut, dich deiner eigenen Fantasie zu bedienen! Ob die Welt langweilig ist, liegt vor allem an uns.



Dr. Michael Köck

Pilgern zum "Kindle" am Ettwieser Weiher ...

Passend zum Marienmonat Mai und zum Lehrplanthema „Heilige Orte“ haben sich die katholischen Religionsschüler/-innen der Klassen 5a und 5b an einem Mittwochmorgen aufgemacht und sind zum nahegelegenen „Kindle“ gepilgert. Pilgerkreuz, Rosenkranz und Brotzeit durften natürlich nicht fehlen. Besonders schön war die Begegnung mit drei echten Jakobspilgern, die unterwegs waren von München nach Lindau (270 km). Ein Ansporn, das Pilgern noch weiter auszubauen.

Markus Ibe



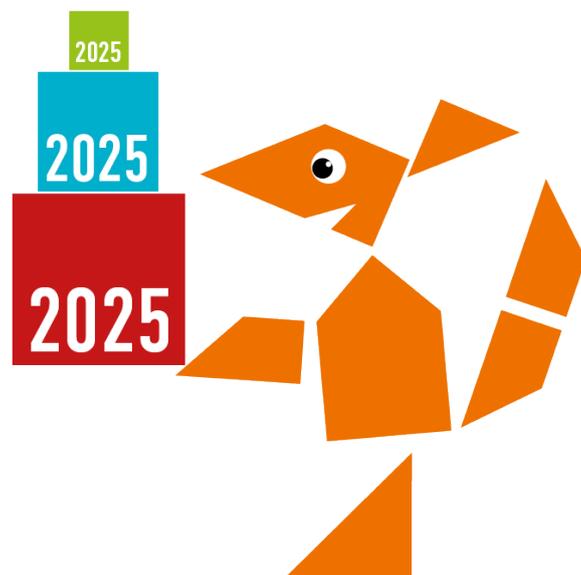
Känguru-Wettbewerb

Kürzlich sind alle Schülerinnen und Schüler der fünften und sechsten und einige aus der siebten und achten Jahrgangsstufe für ihre Teilnahme am Mathematik-Wettbewerb „Känguru“ geehrt worden. Hierzu erhielt jede Schülerin und jeder Schüler eine Urkunde. Als „Preis für alle“ gab es eine „Rätsel-Raupe“ und eine Broschüre mit weiteren Knobelaufgaben. Einige Teilnehmer erzielten besonders gute Leistungen, so dass sie in einem würdigen Rahmen gesondert geehrt wurden. Unser Schulleiter Herr Brücklmayr gratulierte allen Preisträgern und überreichte ihnen die Gewinne, darunter Strategiespiele, Rätselspiele, Bücher oder Logiktrainer.

Herzlichen Glückwunsch an die Preisträger und an alle Wettbewerbsteilnehmer!

Vielleicht hat der/die eine oder andere Freude an Knodeleien entdeckt und dadurch (noch) mehr Lust auf Mathematik. Wir bedanken uns bei Ihnen, liebe Eltern, für Ihre Unterstützung und bei unseren Kolleginnen und Kollegen für ihre Mitwirkung bei der Durchführung des Wettbewerbs.

*Tanja Fleiß und Veronika Graml
für die Fachschaft Mathematik*



Die stolzen Preisträger/-innen bekamen eine Urkunde von Schulleiter Hermann Brücklmayr überreicht und freuten sich über ihre "mathematischen" Geschenke zum Weiterrätseln und Knobeln.

Wie war's im Textil- und Industriemuseum Augsburg?

Am 29. April 2025 besuchte die 8. Jahrgangsstufe das Textil- und Industriemuseum (TIM) in Augsburg und erlebte dort einen Tag voller Geschichte und Spaß. Nachdem wir im Unterricht bereits einiges über das 19. Jahrhundert erfahren hatten, konnten wir unsere Vorkenntnisse nun noch erweitern. Beim Besuch im Museum wurden wir von Anfang an mit offenen Armen empfangen. In vier Gruppen wurden wir durch die Ausstellung geführt und erfuhren, wie früher Kleidung und Textilien hergestellt wurden. Die alten Maschinen und Werkzeuge gaben uns einen Einblick, wie hart die Arbeit für die Menschen der damaligen Zeit war. Das Highlight des Tages war jedoch, als wir selbst verschiedene Werkzeuge ausprobieren durften. Es war unglaublich spannend, zu sehen, wie die Maschinen funktionierten, und direkt zu erfahren, wie viel Geschick, Geduld und Kraft erforderlich war, um Textilien herzustellen.

Die Exkursion war also nicht nur lehrreich, sondern auch sehr abwechslungsreich und spannend. Wir hatten alle viel Spaß beim Ausprobieren der Maschinen und beim Lernen über die Geschichte der Textilindustrie in der Region.

Ein großes Dankeschön an unsere Lehrkräfte und die Mitarbeiter des Textil- und Industriemuseums für die Organisation und Durchführung dieses tollen Ausflugs!

Heidi Jacob, Teresa Spormann



„Das Geheimnis von Kohlhunden“ – Eine römische Spurensuche der Klasse 6b

Im April und Mai unternahm die Klasse 6b eine besondere Zeitreise: Im Rahmen eines fächerübergreifenden Projekts in Geschichte und Kunst tauchten die Schülerinnen und Schüler tief in das Leben der Römer ein – nicht theoretisch, sondern ganz konkret vor Ort. Denn in Kohlhunden wurde im Jahr 2001 durch einen Zufallsfund ein römischer Gutshof entdeckt. Diese Entdeckung bildete den Ausgangspunkt für eine spannende Erkundung des Alltags in einer römischen Provinz.

Wie echte Archäologinnen und Archäologen untersuchten die Kinder zu Beginn verschiedene Fundstücke – darunter Scherben, eine Fibula, Münzen und Knochen. Anschließend forschten sie in Kleingruppen selbstständig zu unterschiedlichen Themenfeldern des römischen Lebens.

Ein Team befasste sich mit dem Götterglauben, der im römischen Alltag eine große Rolle spielte. Auf vielen Landgütern – auch in Kohlhunden – befanden sich kleine Hausheiligtümer, in denen Gottheiten wie Apollo oder Jupiter verehrt wurden. Auch die Ernährung der Antike wurde gründlich erforscht. Die Vielfalt der Speisen überraschte viele: Neben Brot und Getreidebrei standen Gemüse, Hülsenfrüchte und Fleisch auf dem Tisch – ebenso ungewöhnliche Spezialitäten wie Weinbergschnecken, gefüllte Haselmäuse oder gebratenes Kueuter. Gewürzt wurde mit frischen Kräutern, von denen viele auch in der Region wuchsen, oder mit Garum, einer in ihrer Herstellung überriechenden Fischsoße.

Wie einige dieser Lebensmittel ihren Weg in die Provinz fanden, zeigte die Gruppe zu Handel und Verkehr. Die bedeutende Römerstraße Via Claudia Augusta verlief durch unsere Region und verband sie mit dem gesamten Imperium. Gut ausgebaute Straßen, ein einheitliches Münzsystem und gezielte Zölle machten den Warenaustausch äußerst effizient. Die Gruppe zur Landwirtschaft zeigte, dass diese das Fundament des ländlichen Lebens bildete. Auf dem Kohlhundener Hof wurden Getreide, Obst und Gemüse angebaut, Vieh gehalten, gejagt und sogar Fische gezüchtet. Neben Pächterfamilien und Handwerkern lebten vermutlich auch Sklaven auf dem Gelände und bildeten gemeinsam die sogenannte *familia*.

Das Thema Wohnen beleuchtete das Leben im Herrenhaus: Dies ist ein repräsentatives Gebäude mit Säulenhalle, bemalten Wänden, Küche, Speisezimmer und Badeanlage – ein Symbol für Wohlstand. Umgeben war es von Ställen, Werkstätten und Speichergebäuden.

Auch die Kleidung wurde unter die Lupe genommen. Je nach sozialem Stand trugen die Menschen schlichte Tuniken oder kunstvoll gefaltete Togas. Frisuren waren oftmals aufwändig gestaltet und sogar das Haarefärben war damals bereits beliebt.

Zum Abschluss präsentierten die Gruppen ihre Erkenntnisse vor der Klasse. Die im Kunstunterricht liebevoll gestalteten Objekte – von Modellen über Kleidungsstücke bis zu einem Hausaltar – sind ab Ende Mai im Grünen Gang der Schule ausgestellt.

Das Projekt zeigte eindrucksvoll, wie lebendig Geschichte sein kann – und dass das Leben der Römer manchmal näher ist, als man denkt.

Mareike Beulshausen



Frühjahrs-Wettbewerbsrunde „Experimente antworten“

„Experimente antworten“ lautet der Name eines landesweiten Wettbewerbs des Kultusministeriums, bei dem Schülerinnen und Schüler biologische, chemische oder physikalische Phänomene erforschen. Dazu experimentieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eigenständig zuhause und entwickeln dabei kreative Ideen rund um das erforschte Thema. In der Frühjahrs-Wettbewerbsrunde erhielten die Schülerinnen und Schüler unter anderem die Aufgabe, eine Methode zum Vergleich des Vitamin-C-Gehalts in vier frisch gepressten Fruchtsäften, darunter Zitronen- und Limettensaft, zu entwickeln. Außerdem sollten sie sich mit der Frage, welcher Bestandteil von Zitronensaft die Bräunung eines Apfels verhindert, experimentell beschäftigen und die Hitzeempfindlichkeit von Vitamin C (Ascorbinsäure) untersuchen.

Lilli Langner, Theo Werner, Felix Weber, Noah Hörmann, Valentin Schmid und Luis Zierof (alle 5b) sowie Fabian Reichart (9c) stellten sich der Herausforderung. Dabei gelang es ihnen, die Experimente mit größtem Eifer durchzuführen und mit viel Aufwand und Kreativität darzustellen, sodass sie von der Jury mit einer Urkunde belohnt wurden. Fabian Reichart schaffte es mit seiner außergewöhnlich gewissenhaften Arbeit sogar auf einen ersten Platz und gewann zusätzlich einen Preis. Begleitet von Lobesworten verlieh Herr Brücklmayr den stolzen Teilnehmerinnen und Teilnehmern Anfang Mai die Urkunden und den Preis.

Magdalena Spiegler



Im Einsatz für den Bund Naturschutz

Großes Engagement für unsere Natur zeigten zahlreiche Schülerinnen und Schüler aus der Unterstufe bei der diesjährigen Haus- und Straßensammlung des Bundes Naturschutz (BN). In der Woche vom 24. bis 30. März gingen Fünft- und Sechstklässler/-innen von Haus zu Haus und sammelten Geldspenden für die Kreisgruppe Ostallgäu-Kaufbeuren. Aus unzähligen Kleinbeträgen kam schließlich die stolze Summe von über 6500 € zusammen. Der Erlös kommt ausschließlich dem Natur- und Umweltschutz, vor allem in der Region, zugute. Im Frühjahr ist der BN zum Beispiel im Einsatz, um die Kröten bei ihrer jährlichen Wanderung zu den Laichgewäs-

sern vor dem Tod auf der Straße zu bewahren, im Herbst werden wertvolle Biotop gepflegt, um seltene Tier- und Pflanzenarten zu schützen. Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender, an die fleißigen Kinder sowie an unsere Natur- und Technik-Lehrkräfte für die logistische Begleitung. Als Aufmerksamkeit für den Einsatz für unsere Natur erhielten die Sammlerinnen und Sammler kleine Sachpreise vom Bund Naturschutz.

Jürgen Neubauer



Musical „My Fair Lady“ - Update

Aufruf zu Kuchen- und Snackspenden

Liebe Eltern, Großeltern, (ehemalige) Kolleginnen und Kollegen,

in den anstehenden Pfingstferien stehen täglich Proben für das Musical an. Ab Pfingstmontag sind täglich zwischen 8 und 25 Schülerinnen und Schüler im Haus, die ganztägig proben werden.

An den Chorprobentagen (19. – 21. Juni) rechnen wir mit deutlich mehr Schülerinnen und Schülern. Auch das Orchester wird in dieser Zeit im Haus sein und arbeiten.

Damit sich die Schülerinnen und Schüler in den Mittagspausen nicht in erster Linie um Essen kümmern müssen, möchten wir Sie bitten, uns dabei zu unterstützen, den Beteiligten einen kleinen Snack zu Mittag anzubieten. Es darf gerne alles sein, von Kuchen über Fingerfood, Obst(salat), Sandwiches bis hin zu leckerem Nudelsalat oder Ähnlichem.

Wenn Sie uns helfen können, tragen Sie sich bitte in unten verlinkte Online-Liste ein. Bitte geben Sie Ihren Namen an und das geplante Essen.

Die Anzahl der anwesenden Schülerinnen und Schüler ist bei jedem Tag angegeben, damit Sie die Menge einschätzen können und um eine gewisse Abwechslung bei den Speisen zu gewährleisten:

<https://cryptpad.fr/doc/#/2/doc/edit/ixxluw-8ls8yAaKjazl9nUvM/>

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!!!

Die Fachschaft Musik



Achtung: geänderter Beginn des Kartenvorverkaufs!

Hinweis

My Fair Lady

Musical nach Bernard Shaws „Pygmalion“ und dem Film von Gabriel Pascal, Buch von Alan Jay Lerner, Musik von Frederick Loewe, Deutsch von Robert Gilbert, Allgäuer Version von Andreas Breitruck

Premiere am 14. Juli 2025, 19 Uhr, im MODEON
weitere Aufführungen am 15., 16., 17., 18.07.2025, jeweils 19 Uhr

Karten ab 16.06.2025 unter www.dein-ticket.shop

Wir bitten um Mithilfe bei einem W-Seminar-Forschungsprojekt ...

Liebe Forschungsinteressierte,

ich werde im Rahmen des W-Seminars Musik „Die Nacht in der Musik“ eine Seminararbeit zu der Frage „Welche Auswirkungen hat Musik auf den Einschlafprozess?“ schreiben. Um hierfür authentische Informationen zu erhalten, habe ich eine Umfrage erstellt, welche Sie über den Link bzw. den QR-Code aufrufen können. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie sich ca. 5-10 Minuten Zeit nehmen, um die Fragen zu beantworten. Außerdem wäre es schön, wenn Sie den Link an Bekannte weiterleiten, da ich somit ein umso breiter gefächertes Ergebnis erhalte. Jede und jeder kann an der Umfrage teilnehmen! Die Umfrage wurde auf Google Forms erstellt, wodurch diese für Sie anonym und kostenlos ist. Sie brauchen weder ein Google-Konto, noch müssen Sie Ihre E-Mail-Adresse, Ihre Namen oder andere persönlichen Daten angeben.

<https://forms.gle/nX9aMpNVMLTB9rE86>

Vielen Dank bereits im Voraus, ich freue mich auf zahlreiche Teilnahmen!
Miriam Meyer (Q12)



Termine

29. Mai – 1. Juni, Do – So

Schwäbische Chorakademie auf dem Deutschen Chorfest in Nürnberg

1. Juni, So

18.00 Uhr: Liederabend
Franz Schubert: "Die schöne Müllerin"
Luke Sinclair, Tenor
Stefan Wolitz, Klavier

3. Juni, Di

18.00 Uhr: Präsentationsabend des Begabungsstützpunktes MOD

4. Juni, Mi

11.20 Uhr: Exkursion ADAC, ausgewählte SuS der 11. Jahrgangsstufe

5. Juni, Do

ADAC-Training zu sicherem und umweltbewussten Fahren
8.00 – 9.30 Uhr: Klasse 10a
9.50 – 11.20 Uhr: Klasse 10b
11.30 – 13.00 Uhr: Klasse 10c
(Klasse 10m aufgeteilt)

9. – 22. Juni, Mo – So Pfingstferien mit Musicalproben

16. Juni, Mo

Start des KVV für das Musical

26. Juni, Do

8.00 – 8.45 Uhr: Lernstandserhebung NuT der 6. Klassen

Impressum

Gymnasium Marktoberdorf
Mühlsteig 23
87616 Marktoberdorf

Telefon: 08342/9664-0
Fax: 08342/9664- 60
E-Mail: verwaltung@gymnasium-marktoberdorf.de
www.gymnasium-marktoberdorf.de

Redaktion: S. Holm, Th. Krebs